

Beiblatt

**zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien
für Unterricht und Kultus
und Wissenschaft, Forschung und Kunst**

Nummer 10*

Ausgegeben in München am 30. Juni 2009

Jahrgang 2009

Inhalt

Seite

Seminartage 2009/2010 – Fortbildungsveranstaltung für evangelische Religionslehrkräfte an den Gymnasien in Bayern 130*

Ausschreibung von Stellen für Ständige Vertreter und Weitere Ständige Vertreter von Schulleitern an staatlichen beruflichen Schulen..... 130*

Ausbildung von Fachlehrern an Volksschulen, Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung und Realschulen
Fachliche und pädagogische Ausbildung in den Fächern Werken/Technisches Zeichnen/Kommunikationstechnik/Kunsterziehung bzw. Sport..... 132*

Ausschreibung von Schulratsstellen..... 133*

Ausschreibung einer Sachgebietsleiterstelle an der Regierung von Mittelfranken 133*

Abschlussprüfung 2010 an Wirtschaftsschulen..... 133*

Offene Stellen..... 134*

**Seminartage 2009/2010 –
Fortbildungsveranstaltung für
evangelische Religionslehrkräfte
an den Gymnasien in Bayern**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 27. Mai 2009 Az.: VI.2-5 P 5160.9-6.44 161

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern (ELKB) führt im Einvernehmen mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus auch im Schuljahr 2009/10 in München und Heilsbronn jeweils vier eintägige Fortbildungsveranstaltungen durch. Dabei werden Grundkenntnisse vermittelt, die zur Erteilung von Evangelischem Religionsunterricht an bayerischen Gymnasien notwendig sind.

Die Teilnahme an den Tagungen ist für Pfarrerinnen und Pfarrer, die *hauptberuflich* als gymnasiale Lehrkräfte tätig werden, und für *Lehrkräfte mit außerbayerischer Prüfung* sowie für Lehrkräfte ohne zweites Examen (z.B. an Privatschulen) grundsätzlich verpflichtend.

Für *nebenberuflich tätige Pfarrerinnen und Pfarrer* sowie *Lehrkräfte, die für längere Zeit pausiert haben*, wird die Teilnahme dringend empfohlen.

Die Anmeldung erfolgt direkt bei der zuständigen Fachberaterin. Eventuelle Rückfragen können gern an sie gerichtet werden.

Tagungsdauer: 9.00 bis 16.00 Uhr

Programm und Termine

Erster Seminartag:

München: Dienstag, 22. September 2009

Heilsbronn: Donnerstag, 24. September 2009

Das Profil des Faches Evangelische Religionslehre im Zusammenhang mit den „Leitlinien“; Lehrplan; Lehrbücher und Arbeitshilfen für den evangelischen Religionsunterricht.

Zweiter Seminartag:

München: Mittwoch, 21. Oktober 2009

Heilsbronn: Dienstag, 6. Oktober 2009

Lernzielkontrolle, Leistungserhebungen und -bewertung im evangelischen Religionsunterricht; grundsätzliche Überlegungen und Behandlung konkreter Beispiele.

Dritter Seminartag:

München: Freitag, 13. November 2009

Heilsbronn: Montag, 9. November 2009

Selbstverständnis des Religionslehrers/der Religionslehrerin; seine/ihre Rolle an der Schule. – Disziplin und Unterricht. – Grundkenntnisse schulrechtlicher Bestimmungen (BayEUG, LDO, GSO) – Didaktisch-methodische Grundfragen.

Vierter Seminartag:

München: Dienstag, 8. Dezember 2009

Heilsbronn: Donnerstag, 7. Januar 2010

Evangelische Religionslehre als drittes und viertes Abiturprüfungsfach: Vorbereitung und Durchführung der schriftlichen Abiturprüfung und des Colloquiums, jeweils mit konkreten Beispielen.

(Bei Interesse wird in München ein fünfter Seminartag zu Fragen der Didaktik und Methodik des RU angeboten. Termin nach Absprache.)

Tagungsort München: Dienstgebäude der ELKB, Marsstraße 19, großer Sitzungssaal (EG).

Leitung: StDin Ingrid Grill-Ahollinger

Tagungsort Heilsbronn: Religionspädagogisches Zentrum der ELKB, Neue Abtei.

Leitung: StDin Erna Haag

Für Südbayern:

StDin Ingrid Grill-Ahollinger, Marsstraße 19/III, 80335 München, Tel. (0 89) 55 95-6 15, Fax (0 89) 55 95-86 15, E-Mail: Ingrid.Grill@elkb.de

Für Nordbayern:

StDin Erna Haag, Platen-Gymnasium, Bahnhofplatz 15, 91522 Ansbach, Tel. (09 81) 50 73, Fax (09 81) 9 66 34; privat: Tel. (0 98 45) 4 05; Fax (0 98 45) 98 76 47, E-Mail: ernahaag@gmx.de

Dienstbefreiung kann, soweit es der Schulbetrieb zulässt, gewährt werden. Den Trägern nichtstaatlicher Gymnasien wird empfohlen ihren Lehrkräften die Teilnahme in ähnlicher Weise zu ermöglichen.

Die teilnehmenden hauptberuflichen Lehrkräfte der staatlichen Gymnasien erhalten Ersatz der Fahrtkosten im Rahmen des Bayerischen Reisekostengesetzes (Kap. 05 04 Tit. 525 95).

K u f n e r
Ministerialdirigent

**Ausschreibung von Stellen für
Ständige Vertreter und
Weitere Ständige Vertreter von Schulleitern an
staatlichen beruflichen Schulen**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 2. Juni 2009 Az.: VII.2-5 P 9001.1-7.38 792

1. Die Stelle des **Ständigen Vertreters/der Ständigen Vertreterin des Schulleiters** ist mit **Wirkung vom 1. August 2009** an folgender Schule zu besetzen:

Staatliche Berufsschule II Passau

Die Berufsschule II mit kaufmännischer Ausbildungsrichtung besuchen derzeit 2.195 Teilzeitschüler/-innen.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage ausgebracht.

2. Die Stelle des **Weiteren Ständigen Vertreters/der Weiteren Ständigen Vertreterin** des Schulleiters ist **mit Wirkung vom 1. August 2009** an folgender Schule zu besetzen:

Staatliche Berufsschule Wasserburg

Die Berufsschule Wasserburg mit gewerblicher Ausbildungsrichtung wird in Personalunion vom Schulleiter der Staatlichen Berufsschule Rosenheim I geführt. Der Weitere Ständige Vertreter/die Weitere Ständige Vertreterin des Schulleiters soll den Standort Wasserburg weitgehend selbständig führen. Die Berufsschule besuchen derzeit 1.412 Teilzeitschüler/-innen und 18 Vollzeitschüler/-innen.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage ausgebracht.

Für die Besetzung der Stellen kommen vorrangig staatliche Beamte und Beamtinnen in Betracht. Sie müssen die Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen nachweisen. Die Bewerberinnen und Bewerber sollen Erfahrungen in einer Funktion besitzen. Auf die geltenden Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen wird ergänzend verwiesen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Die Stellen des Ständigen Schulleiterstellvertreters/der Ständigen Schulleiterstellvertreterin sowie des Weiteren Ständigen Schulleiterstellvertreters/der Weiteren Ständigen Schulleiterstellvertreterin können auch in Teilzeit (mit einer Unterrichtspflichtzeit von mindestens 16 Wochenstunden) wahrgenommen werden.

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Es wird erwartet, dass die künftigen Funktionsinhaber bzw. die künftigen Funktionsinhaberinnen ihre Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nehmen.

Bewerbungen sind spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber/die Bewerberin zuständigen Regierung einzureichen. Lehrkräfte von Fachoberschulen und Berufsoberschulen reichen ihre Bewerbungen über

die Schulleitung an die für die ausgeschriebene Stelle zuständige Regierung.

Zu den Bewerbungen ist Stellung zu nehmen

- a) von der Schulleitung, die die Bewerbungsunterlagen unverzüglich an die Regierung bzw. an das Ministerium weiterzuleiten hat (falls die letzte dienstliche Beurteilung länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, muss die Stellungnahme ausführlich auf die fachliche Leistung sowie Eignung und Befähigung des Bewerbers/der Bewerberin, insbesondere im Hinblick auf die angestrebte Funktionstätigkeit eingehen und eine aktuelle Leistungsfeststellung beigelegt werden; gleiches gilt, wenn der Bewerber/die Bewerberin seit der letzten dienstlichen Beurteilung befördert oder mit einer Funktionstätigkeit betraut wurde, deren Ausübung im Rahmen der letzten dienstlichen Beurteilung noch nicht gewürdigt werden konnte),
- b) gegebenenfalls von der zuständigen Regierung, in deren Bereich die Funktionsstelle nicht zu besetzen ist, innen zwei Wochen nach Eingang der Bewerbungsunterlagen; die Stellungnahme ist gleichzeitig mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten an die Regierung zu übersenden, in deren Bereich die Funktionsstelle zu besetzen ist,
- c) von der Regierung, in deren Bereich die Funktionsstelle zu besetzen ist; die Stellungnahme ist gleichzeitig mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten baldmöglichst beim Staatsministerium vorzulegen,
- d) ggf. vom zuständigen Ministerialbeauftragten binnen zehn Tagen nach Eingang der Bewerbungsschrift.

Auf die Mitwirkung der Bewerber und Bewerberinnen bei überörtlichen schulischen Aufgaben ist ausdrücklich hinzuweisen.

Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt.

K u f n e r
Ministerialdirigent

**Ausbildung von Fachlehrern an Volksschulen,
Volksschulen zur sonderpädagogischen
Förderung und Realschulen**

**Fachliche und pädagogische Ausbildung in den
Fächern Werken/Technisches Zeichnen/
Kommunikationstechnik/Kunsterziehung bzw.
Sport**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 5. Juni 2009 Az.: IV.3-5 S 7031.1-4.52 176

1. Fachliche und pädagogische Ausbildung in den Fächern Werken/Technisches Zeichnen/Kommunikationstechnik/Kunsterziehung bzw. Sport

1.1 Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus beginnt im Schuljahr 2010/11 eine weitere Ausbildung von Fachlehrern für Volksschulen, Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung und Realschulen. Die Ausbildung erfolgt gleichzeitig in den genannten Fächern. Seit dem Schuljahr 2008/09 kann alternativ zum Fach Kunsterziehung das Fach Sport gewählt werden. Die Ausbildung umfasst insgesamt vier Schuljahre. Nach drei Studienjahren werden die jeweiligen fachlichen Prüfungen abgeschlossen. Die Ausbildung richtet sich nach der Studienordnung für das Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern (FI-SO) vom 9. August 2005 (GVBl S. 436, BayRS 2038-3-4-8-7-UK).

1.2 Voraussetzungen für die Zulassung zur Fachausbildung sind, dass die Bewerber

- einen mittleren Schulabschluss gemäß Art. 25 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen besitzen (vgl. hierzu KMBek vom 5. März 2002, KWMBI I S. 90, geändert mit KMBek vom 24. Mai 2005, KWMBI I S. 173),
- für den Lehrerberuf körperlich geeignet sind,
- einen Eignungstest bestehen.

1.3 Der Eignungstest soll über die vorhandene fachliche und persönliche Eignung des Bewerbers Aufschluss geben. Er findet an der Ausbildungsstätte statt, die der Bewerber besuchen will. Für das Fach Sport ist ein zusätzlicher Eignungstest zu bestehen. Über die Termine und Inhalte informieren die Ausbildungsstätten.

Die endgültige Aufnahme ist vom Bestehen einer Probezeit abhängig. Die Probezeit endet am 15. Februar 2011.

2. Die formlosen Bewerbungen um Zulassung zur Ausbildung sind

- für die Ausbildungsstätte in **Augsburg** an das Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern – Abteilung I – Henisiusstraße 1, 86152 Augsburg, Tel. 08 21/15 30 25, E-Mail: info@fachlehrer-augsburg.de, <http://www.fachlehrer-augsburg.de>
- für die Ausbildungsstätte in **Bayreuth** an das Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern – Abteilung V – Geschwister-Scholl-Platz 3, 95440 Bayreuth, Tel. 09 21/4 16 03, E-Mail: fachlehrer@fachlehrer.de, <http://www.fachlehrer.de>

bis spätestens 7. Oktober 2009 zu richten. Spätere Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen nicht mehr entgegengenommen werden.

- 3. Die Ausbildung ist grundsätzlich förderungsfähig nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) in der jeweils geltenden Fassung, und zwar nach den für Schüler an Berufsfachschulen festgelegten Sätzen.
- 4. Für Unterbringung und Verpflegung haben die Lehrgangsteilnehmer selbst zu sorgen.
- 5. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Übernahme in den staatlichen Schuldienst nach Durchlaufen der Ausbildung am Staatsinstitut und des darauf folgenden zweijährigen Vorbereitungsdienstes nur nach Maßgabe des bestehenden Bedarfs und der jeweils gegebenen Planstellenlage möglich ist.

K u f n e r
Ministerialdirigent

Ausschreibung von Schulratsstellen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 8. Juni 2009 Az.: IV.3-5 P 7001.1.1-4.58 428

Die Stelle eines weiteren Schulrats beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Dingolfing-Landau wird zur Bewerbung für Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen ausgeschrieben. Es sollen sich Schulaufsichtsbeamte / Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte / Beamtinnen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Es wird erwartet, dass der Beamte / die Beamtin Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Niederbayern veröffentlicht.

K u f n e r
Ministerialdirigent

nische Berufe“ an der Regierung von Mittelfranken ist ab 1. Oktober 2009 neu zu besetzen. Eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 16 ist möglich.

Der zu besetzenden Stelle obliegen im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Schulaufsicht über die beruflichen Schulen in den gewerblichen, technischen und kaufmännischen Fachrichtungen
- Mitwirkung beim Personaleinsatz und bei der Organisation der staatlichen beruflichen Schulen
- Schulentwicklung und Evaluation bei den beruflichen Schulen
- Leitung des Prüfungsamtes und Mitwirkung bei der Ausbildung des Lehrpersonals in den gewerblich-technischen und kaufmännischen Fachrichtungen

Für die Besetzung der Stelle kommen ausschließlich Beamtinnen und Beamte mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen mit einer gewerblich-technischen oder kaufmännischen Fachrichtung in Betracht. Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGlG). Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Die Stelle ist nicht teilzeitfähig.

Bewerbungen sind spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der Regierung von Mittelfranken einzureichen.

Die Regierung von Mittelfranken nimmt eine Vorauswahl vor. Sie leitet ihre Stellungnahme zu allen eingegangenen Bewerbungen und das Ergebnis ihrer Vorauswahl zusammen mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten dem Ministerium zur endgültigen Entscheidung zu.

K u f n e r
Ministerialdirigent

Ausschreibung einer Sachgebietsleiterstelle an der Regierung von Mittelfranken

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 10. Juni 2009 Az.: VII.7-5 P 9070-7.53 596

Die Stelle eines Sachgebietsleiters/einer Sachgebietsleiterin für das Sachgebiet 42.1 „Berufliche Schulen für technische, gewerbliche und kaufmännische Berufe“ an der Regierung von Mittelfranken ist ab 1. Oktober 2009 neu zu besetzen. Eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 16 ist möglich.

Abschlussprüfung 2010 an Wirtschaftsschulen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 12. Juni 2009 Az.: VII.4-5 S 9500-4-7.55 519

1. Die Abschlussprüfung 2010 findet an den Wirtschaftsschulen nach folgendem Zeitplan statt:

Fach	Prüfungstermin
Englisch, mündliche Prüfung	Montag, 21. Juni 2010 bis Freitag, 25. Juni 2010
Rechnungswesen, praktische Prüfung (H-Zweig)	Montag, 21. Juni 2010 bis Donnerstag, 24. Juni 2010
Ersatzfremdsprache	Mittwoch, 23. Juni 2010
Deutsch	Montag, 28. Juni 2010
Englisch, schriftliche Prüfung	Dienstag, 29. Juni 2010
Rechnungswesen, theoretische Prüfung (H-Zweig)	Mittwoch, 30. Juni 2010
Mathematik (M-Zweig)	Donnerstag, 1. Juli 2010
Betriebswirtschaft	Freitag, 2. Juli 2010

Die schriftlichen Prüfungen beginnen jeweils um 8.30 Uhr. Nähere Regelungen zur praktischen Prüfung im Fach Rechnungswesen und zur schriftlichen und mündlichen Prüfung im Fach Englisch ergehen durch ein KMS.

Die praktische Prüfung im Fach Textverarbeitung wird im letzten Drittel des Schuljahres durchgeführt. Die genauen Termine legt die jeweilige Schule fest und meldet sie umgehend der zuständigen Regierung.

2. Für die Abschlussprüfung 2010 an den Wirtschaftsschulen gilt:
 - 2.1 Die Durchführung der Abschlussprüfung richtet sich nach dem Bayerischen Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG). Daneben gelten die Bestimmungen der Schulordnung für die Wirtschaftsschulen in Bayern (WSO).
 - 2.2 Die Abschlussprüfung wird an den öffentlichen und den staatlich anerkannten Wirtschaftsschulen durchgeführt.
 - 2.3 Andere Bewerber nach § 65 WSO (Bewerber, die an der von ihnen besuchten Schule den Wirtschaftschulabschluss nicht erlangen können oder die keiner Schule angehören) haben die Zulassung zur Abschlussprüfung bis spätestens **1. März 2010** bei der öffentlichen Wirtschaftsschule zu beantragen, an der die Prüfung abgelegt werden soll. Dem Antrag sind die in § 66 Abs. 2 WSO genannten Unterlagen und Nachweise beizufügen.

Andere Bewerber haben in der von ihnen gewählten Wahlpflichtfächergruppe die un-

ter Nr. 1 für die Wirtschaftsschulen genannten Prüfungen abzulegen.

Darüber hinaus haben sie sich in den folgenden Fächern einer mündlichen Prüfung zu unterziehen:

- Volkswirtschaft,
- ein Wahlpflichtfach bzw. ein weiteres Pflichtfach,
- ein weiteres Vorrückungsfach der letzten Jahrgangsstufe.

Die Durchführung dieser mündlichen Prüfungen richtet sich nach § 68 WSO.

Die Bewerber haben ferner eine praktische Prüfung im Fach Textverarbeitung abzulegen; die Aufgabenstellung dafür erfolgt durch die Schule.

E r h a r d
Ministerialdirektor

StAnz 2009 Nr. 25

Offene Stellen

Neubesetzung einer Abordnungsstelle am Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens zum 1. September 2009, ist in der Abteilung III (Pädagogische Grundsatzfragen, Integration, Ganztagschulen, Personalentwicklung und Lehrerbildung, Qualitätsentwicklung, Elternarbeit) des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus eine ganze Stelle im Wege einer Abordnung neu zu besetzen. Die Aufgaben teilen sich auf folgende zwei Referate auf:

1. **Referat III.5
Ganztagschulen, Mittagsbetreuung**
2. **Referat III.7
Pädagogische Grundsatzfragen
Arbeitsbereich: Angelegenheiten des ISB**

Aufgabenbeschreibung:

zu Nr.1:

- Mitwirkung an der Umsetzung des Ganztagschulkonzeptes der Staatsregierung (pädagogische Prüfung der Anträge auf Ganztagschulen, Beratung, konzeptionelle Weiterentwicklung

der Rahmenbedingungen und Verwaltungsvorschriften)

- Erarbeitung von Qualitätsstandards und pädagogischen Rahmenkonzepten für die Ganztagschule, Aufbau einer Evaluationsstruktur
- Erarbeitung von Stellungnahmen und Berichten sowie von Beiträgen für die Öffentlichkeitsarbeit zu den Themenbereichen Ganztagschule, Mittagsbetreuung und Übertrittsverfahren, Teilnahme an fachbezogenen Veranstaltungen und Terminen
- Beantwortung von schriftlichen und telefonischen Anfragen von Schulen, Kommunen und Bürgern sowie von Landtagsanfragen

zu Nr. 2:

Schwerpunkte der Tätigkeit sind Angelegenheiten des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung.

Hierzu gehört insbesondere:

- Mitwirkung bei Personalangelegenheiten des ISB (Stellenausschreibung und -besetzung)
- Mitwirkung bei der Koordination der inhaltlichen Arbeit des ISB, insbesondere der Lehrplanarbeit

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- erste und zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien mit einer Gesamtprüfungsnote nicht schlechter als 2,0
- mindestens drei Jahre berufliche Erfahrung an der Schule
- fundierte Kenntnis von bildungspolitischen und pädagogischen Grundsatzfragen

Überfachliche Qualifikationen:

- Fähigkeit zu selbstständiger konzeptioneller Arbeit
- Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Fähigkeit zu strukturiertem und fächerübergreifendem Denken und Handeln, Offenheit gegenüber rechtlichen Fragestellungen und den Anforderungen staatlichen Verwaltungshandelns
- überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Überzeugendes Auftreten

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem bzw. einer Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeiten sind gegeben.

Aussagekräftige Bewerbungen sind spätestens vier Wochen nach der Veröffentlichung im Amtsblatt auf dem Dienstweg an das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Ref. I.1 zu richten.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Beamte des Freistaats Bayern.

*

**Besetzung einer halben Abordnungsstelle am
Bayerischen Staatsministerium
für Unterricht und Kultus**

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens zum 1. September 2009, ist in Abteilung III (Pädagogische Grundsatzfragen, Integration, Ganztagschulen, Personalentwicklung und Lehrerbildung, Qualitätsentwicklung, Elternarbeit) des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus eine halbe Abordnungsstelle zu besetzen. Der Einsatz erfolgt im

**Referat III.6 „Lehrerfortbildung,
Schulpsychologie, Beratung“**

in allen Arbeitsbereichen des Referats mit Schwerpunkt auf Schulpsychologie, Lehrergesundheit sowie Lern- und Entwicklungsstörungen.

Der Aufgabenbereich umfasst:

- Mitwirkung bei der Koordination der inhaltlichen Arbeit von Schulberatung und Schulpsychologie
- Mitwirkung bei den Maßnahmen zur Lehrergesundheit
- Mitarbeit in allen sonstigen Bereichen des Referats

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen

- Erste und Zweite Staatsprüfung für das Lehramt Gymnasium, vorzugsweise Psychologie und Mathematik, mit einer Gesamtnote nicht schlechter als 2,00
- Überdurchschnittliche Beurteilungen

- Mindestens fünf Jahre berufliche Erfahrung an der Schule
- Fundierte Kenntnisse in bildungspolitischen und pädagogischen Grundsatzfragen

Überfachliche Qualifikationen

- Bereitschaft und Fähigkeit zu selbständiger konzeptioneller Arbeit
- Bereitschaft und Fähigkeit, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Überzeugendes Auftreten.

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem bzw. einer Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeiten sind gegeben.

Aussagekräftige Bewerbungen sind spätestens zwei Wochen nach der Veröffentlichung im Amtsblatt auf dem Dienstweg an das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Ref. I.1 zu richten.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Beamte des Freistaats Bayern.



Neubesetzung einer frei werdenden Stelle am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Zum Schuljahresbeginn 2009/2010 ist am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung in der Abteilung Gymnasium eine Vollzeit-Stelle als Referent/Referentin des Referats *GYM-I: Sprachlich-musisch-ästhetischer Bereich: Englisch/Italienisch* neu zu besetzen.

Diese Tätigkeit ist auf fünf Jahre befristet.

Aufgabenbeschreibung:

- konzeptionelle Weiterentwicklung der Fächer Englisch und Italienisch am Gymnasium
- Erarbeitung von Lehrplänen und Unterrichtshilfen

- Erarbeitung von Prüfungsaufgaben
- Stellungnahmen zu allgemeinen und insbesondere fachlichen Fragen des Gymnasiums
- Mitwirkung in der Lehrerfortbildung
- fachliche Beratung

Fachliche Qualifikationen:

- Befähigung für das Lehramt am Gymnasium in den Fächern Englisch und Italienisch (1. Staatsexamen und 2. Staatsexamen)
- breite Berufserfahrung als Lehrkraft am Gymnasium
- mehrjährige Unterrichtserfahrung in den Fächern Englisch und Italienisch
- deutlich überdurchschnittliche fachliche und pädagogische Qualifikationen sowie Beurteilungen

Überfachliche Qualifikationen:

- Fähigkeit zu konzeptioneller Arbeit
- Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Bereitschaft und Fähigkeit, sich in neue Themenbereiche schnell und möglichst umfassend einzuarbeiten
- Bereitschaft und Fähigkeit, im Team zu arbeiten und Arbeitsgruppen ergebnisorientiert zu führen
- überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere auch bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- angemessenes Auftreten
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- gute Beherrschung gängiger Computeranwendungen

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem oder einer Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Möglichst aussagekräftige Bewerbungen mit Lebenslauf sind bis zwei Wochen nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung im Amtsblatt zu richten an das

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung
z. Hd. Herrn OStD Dr. Hans W. Thum
Schellingstraße 155
80797 München.

Es wird gebeten, auch derzeit nicht an der Schule anwesende Lehrkräfte zu informieren.



**Neubesetzung einer frei werdenden Stelle am
Staatsinstitut für Schulqualität
und Bildungsforschung**

Zum Schuljahresbeginn 2009/2010 ist am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung in der Abteilung Gymnasium eine Vollzeit-Stelle als Referent/Referentin des Referats *GYM-1: Sprachlich-musisch-ästhetischer Bereich: Latein/Griechisch* neu zu besetzen.

Diese Tätigkeit ist auf fünf Jahre befristet.

Aufgabenbeschreibung:

- konzeptionelle Weiterentwicklung der Fächer Latein und Griechisch am Gymnasium
- Erarbeitung von Lehrplänen und Unterrichtshilfen
- Erarbeitung von Prüfungsaufgaben
- Stellungnahmen zu allgemeinen und insbesondere fachlichen Fragen des Gymnasiums
- Mitwirkung in der Lehrerfortbildung
- fachliche Beratung

Fachliche Qualifikationen:

- Befähigung für das Lehramt am Gymnasium in den Fächern Latein und Griechisch (1. Staatsexamen und 2. Staatsexamen)
- breite Berufserfahrung als Lehrkraft am Gymnasium
- mehrjährige Unterrichtserfahrung in den Fächern Latein und Griechisch
- deutlich überdurchschnittliche fachliche und pädagogische Qualifikationen sowie Beurteilungen

Überfachliche Qualifikationen:

- Fähigkeit zu konzeptioneller Arbeit
- Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Bereitschaft und Fähigkeit, sich in neue Themenbereiche schnell und möglichst umfassend einzuarbeiten
- Bereitschaft und Fähigkeit, im Team zu arbeiten und Arbeitsgruppen ergebnisorientiert zu führen
- überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere auch bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- angemessenes Auftreten
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- gute Beherrschung gängiger Computeranwendungen

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem oder einer Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Möglichst aussagekräftige Bewerbungen mit Lebenslauf sind bis zwei Wochen nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung im Amtsblatt zu richten an das

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

z. Hd. Herrn OStD Dr. Hans W. Thum

Schellingstraße 155

80797 München.

Es wird gebeten, auch derzeit nicht an der Schule anwesende Lehrkräfte zu informieren.



**Neubesetzung einer frei werdenden Stelle am
Staatsinstitut für Schulqualität
und Bildungsforschung**

Zum 1. August 2009 ist am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung in der Abteilung Gymnasium eine Vollzeit-Stelle als Referent/Referentin im Referat *GYM-2: Mathematisch-naturwissenschaftlicher Bereich: Mathematik* neu zu besetzen.

Diese Tätigkeit ist auf fünf Jahre befristet.

Aufgabenbeschreibung:

- konzeptionelle Weiterentwicklung des Faches Mathematik am Gymnasium
- Erarbeitung von Lehrplänen und Unterrichtshilfen
- Erarbeitung von Prüfungsaufgaben
- Stellungnahmen zu allgemeinen und insbesondere fachlichen Fragen des Gymnasiums
- Mitwirkung in der Lehrerfortbildung
- fachliche Beratung

Fachliche Qualifikationen:

- Erstes und Zweites Staatsexamen für das Lehramt am Gymnasium in den Fächern Mathematik und Physik, ggf. zusätzlich Informatik
- breite Berufserfahrung als Lehrkraft am Gymnasium, u.a. mehrjährige Unterrichtserfahrung in den Fächern Mathematik und Physik, ggf. zusätzlich Informatik
- deutlich überdurchschnittliche fachliche und pädagogische Qualifikationen sowie Beurteilungen

Überfachliche Qualifikationen:

- Fähigkeit zu konzeptioneller Arbeit
- Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Bereitschaft und Fähigkeit, sich in neue Themenbereiche schnell und möglichst umfassend einzuarbeiten
- Bereitschaft und Fähigkeit, im Team zu arbeiten und Arbeitsgruppen ergebnisorientiert zu führen
- überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere auch bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- angemessenes Auftreten
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- gute Beherrschung gängiger Computeranwendungen

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einer oder einem Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Möglichst aussagekräftige Bewerbungen mit Lebenslauf sind bis zwei Wochen nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung im Amtsblatt zu richten an das

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung
z. Hd. Herrn OStD Dr. Hans W. Thum
Schellingstraße 155
80797 München.

Es wird gebeten, auch derzeit nicht an der Schule anwesende Lehrkräfte zu informieren.

*

**Stellenausschreibung im
deutschen Auslandsschulwesen**

Die folgende Stelle für Schulleiterinnen oder Schulleiter ist zu besetzen:

– Zweitausschreibung –

Colégio Visconde de Porto Seguro 2 in Valinhos, Brasilien

Besetzungsdatum: 2. Januar 2010
Bewerbungsende: 15. August 2009

Zweisprachige Schule mit gegliedertem Unterrichtsprogramm und bikulturellem Schulziel

Klassenstufen: 1 bis 12
Schülerzahl: 2401

Zentrale Deutschprüfung zum Schulabschluss
Deutsches Sprachdiplom I u. II der KMK
Sekundarabschluss des Landes mit nat. HZB
Einführung der Deutschen-Internationalen Abiturprüfung (DiAP)

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II
BesGr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L, Tarifgebiet Ost

Gute Portugiesischkenntnisse sind erwünscht.

Drittbewerbungen sind zulässig.

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet.

Fragebögen für die Bewerbung stehen im Internet unter www.auslandsschulwesen.de zur Verfügung.

Die Bewerbung ist möglichst umgehend zweifach auf dem Dienstweg über Heimatschulbehörde und Kultusministerium / Senatsverwaltung des Landes an das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) – zu richten. Eine weitere Ausfertigung der Bewerbungsunterlagen ist gleichzeitig an das im Kultusministerium des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BlaScha), Herrn MR Thomas Mayer, Ref. I.6, zu senden.

Um direkte Übersendung einer Durchschrift des Bewerbungsschreibens, eines ausgefüllten Fragebogens und eines Lebenslaufs an die ZfA (als Vorabinformation) wird gebeten.

Die Bewerbung kann nur berücksichtigt werden, wenn Sie auf dem Dienstweg spätestens vier Wochen nach Ende der Bewerbungsfrist vorliegt. Die ZfA entscheidet über Förderung der Stelle aus Bundesmitteln (Vermittlung). Eine Vermittlung ist nur möglich, wenn ein Versorgungszuschlag nicht erhoben wird.

Bewerberinnen und Bewerber müssen die in der Ausschreibung angegebene Besoldungs- / Entgeltgruppe innehaben. Soweit Bewerberinnen und Bewerber diese Voraussetzungen noch nicht erfüllen, sind im Ausnahmefall Bewerbungen auch dann möglich, wenn Tätigkeiten längerfristig und erfolgreich wahrgenommen wurden, die im Inland zur Einweisung in die ausgeschriebene Besoldungsgruppe bzw. zur Eingruppierung in die vergleichbare Entgeltgruppe führen können. Hierzu ist eine ausdrückliche Empfehlung für die Tätigkeit als Schulleiterin oder Schulleiter im Ausland durch den Dienstherrn erforderlich.

Sofern sich Bewerberinnen und Bewerber höherer Besoldungs- / Entgeltgruppen auf eine Schulleiterstelle bewerben, ist für eine Vermittlung neben der Zustimmung des beurlaubenden Landes das Einver-

ständnis der Bewerberin oder des Bewerbers zur Gewährung der Zuwendungen auf Basis der für die Schulleiterstelle ausgeschriebenen (niedrigeren) Besoldungs- / Entgeltgruppe erforderlich.
Bitte beachten Sie im Einzelnen die jeweils gültigen Verfahrenswege und Bewerbungsmodalitäten Ihres Bundeslandes.

Herausgeber / Redaktion: Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Salvatorstraße 2, 80327 München, Telefon (0 89) 21 86-01, E-Mail: poststelle@stmuk.bayern.de

Technische Umsetzung: Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstraße 16, 80539 München

Erscheinungshinweis / Bezugsbedingungen: Das **Beiblatt** zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst (KWMBeibl) erscheint nach Bedarf mit bis zu vierundzwanzig Ausgaben jährlich. Es wird im Internet auf der „Verkundungsplattform Bayern“ www.verkundung.bayern.de veröffentlicht. Das dort eingestellte elektronische PDF/A-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung. Die „Verkundungsplattform Bayern“ ist für jedermann kostenfrei verfügbar.
